



EIN JAHR „ALEXANDER COPPEL“. Seit 1982 gibt es die „älteste“ Solinger Gesamtschule, seit 2015 trägt sie den Namen „Alexander-Coppel-Gesamtschule“. In der Zeit ihres Bestehens hat sie sich in der Solinger Schullandschaft ihren Platz und einen hervorragenden Ruf erarbeitet, der durch hohe Anmeldezahlen und sehr gute Abschlussergebnisse untermauert wird.

Die Wahl des Solinger Ehrenbürgers und Menschenfreundes Alexander Coppel zum Namenspatron der Schule unterstreicht dabei nochmals die Ausrichtungen und Schwerpunkte, die in der pädagogischen Arbeit gesetzt werden und die vielfältige Lernwege und -formen eröffnen sollen.

So setzt die ACG seit vier Jahren als inklusive Schule auf gemeinsames Lernen auch von „Regelschulkindern“ und Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf. Dies erweitert aber nur die ja ohnehin gesamtschultypische Idee des gemeinsamen Lernens von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen. Im Offenhalten von Lernwegen, im Verbinden und Kooperieren durch Miteinander-Lernen, vor allem aber im individuellen Fördern *aller* Schülerinnen und Schüler, eben auch der Leistungsstarken, zeigt sich ein zentrales Prinzip der Schule.



Als Standort- und Gründungsschule des Bergischen Schultechnikums (BEST) ist die ACG in besonderer Weise dem naturwissenschaftlich-technischen Lernen verbunden. Das WP-Fach „Arbeitslehre/Technik“, zahlreiche BEST-Kurse in unserem Haus, aber vor allem das Angebot, das Fach Technik in der Gymnasialen Oberstufe (sogar als Leistungskurs) zu wählen, prägen das „technische“ Profil der Schule.

Als Schule der Begegnung und des Austausches ist die ACG in vielen Formen mit ihren Partnerschulen in Nicaragua und Israel verbunden. Beide Verbindungen ermöglichen es unseren Schülerinnen und Schülern, andere Lebenswelten „hautnah“ und im direkten Dialog zu erfahren und tragen so zugleich zur internationalen Begegnung bei.

Als Schule des kulturellen Lernens bietet die ACG vielfältige Angebote im musisch-künstlerischen Bereich. Das Fach „Darstellen und Gestalten“ im WP-Bereich, die Musical-AG, die Musiktheater-AG, die Aufführungen der Literaturkurse in der Q1 oder die Konzerte der Musikwerkstatt oder der Musikurse der Q1 oder Q2 sind Belege für lebendige und vielfältige Kreativität.

Um einen weiteren Schwerpunkt in der sportlichen Bildung zu ermöglichen, wird zukünftig auch hier das Angebot verstärkt: Ab dem Schuljahr 2017/18 wird in jedem Jahrgang eine „sportbetonte Klasse“ eingerichtet (beginnend in Jg. 5), in der der Sportunterricht um eine Wochenstunde und intensive Anbindung an Vereinssportangebote ergänzt wird. Ab dem Abiturjahrgang 2019 soll dann auch Sport (wieder) als 4. Abiturfach angeboten werden.

Auf Initiative der Schülervertretung hat sich die ACG schließlich als „Schule ohne Rassismus“ positioniert und macht so deutlich: Hier wird *gemeinsam* gelebt und gelernt, Ausgrenzung und Verfolgung hat an dieser Schule – egal in welcher Form – keinen Platz. Viele Aktionen gegen Rassismus und Intoleranz, aber auch karitative Aktionen wie Sponsorenläufe oder Sammelaktionen



zeigen das Engagement eindrucksvoll. So wird dann auch das soziale Lernen zum zentralen Motiv des Schullebens.

In der Bündelung dieser Gedanken hat sich die Schule vor einem Jahr entschlossen, sich um den Status der „UNESCO-Projekt-Schule“ zu bewerben. Das Bewerbungsverfahren läuft, der Projekttag am 5. Juli hat viele gelungene und spannende Vorhaben gezeigt, an die es anzuknüpfen gilt.

WILLKOMMEN UND ABSCHIED. Mit Sabine Bohn, Uwe Brockmann, Michael Wolter und Henning Pless verabschiedeten wir zum Schuljahresende eine Kollegin und drei Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand. Insbesondere Michael Wolter als Oberstufenleiter und Henning Pless als Didaktischer Leiter haben das Gesicht der Schule über eine lange Zeit gestaltet und geprägt. Allen gemeinsam ist die große Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die von ihnen auf ihrem „Schulweg“ begleitet wurden.

Renate Landwehr befindet sich im Schuljahr 2016/17 im Sabbatjahr. Unsere Kollegin Anna Miltsch verlässt uns aus familiären Gründen und wechselt an eine Schule in Berlin. Bereits seit einigen Wochen „da“ sind Nina Lewanczik (E/SW, SII), Volker Decker (TC/BI, SII) und Michael Lettmann (M/ER, SI). Unbefristete Stellen zum 19.8.16 haben unsere beiden Vertretungslehrerinnen Anke Klahold (TC/BI, SII) und Cornelia Drumm (D/GE, SII) erhalten. Zurück aus dem Auslandsschuldienst ist Ulrike Weck (D/KU, SII). Als Versetzung zu uns folgen Jutta Trimpop (M/PH, SII) und Christian Seiffert (SP/EW SII) und aus der Elternzeit kehrt Carina Spanu zurück. Mit Laura Unverdroß haben wir zudem erstmalig eine Referendarin für Sonderpädagogik an Bord.

TOUR DE KULTUR – SCHOTTLAND. Unsere 6-tägige „Tour de Kultur“ nach Edinburgh in Schottland war ein voller Erfolg! Zusammen mit Frau vom Feld, Herrn Queiser und natürlich unserem persönlichen Reiseleiter, Herrn Brockmann, ging es Dienstagmittag los. Die Anfahrt war sehr entspannt. Sogar die Überfahrt mit der Fähre bot neben dem umfangreichen Buffet noch viele spaßige Unterhaltungsmöglichkeiten. Nach dem Schiff ging es dann wieder in den Bus. Daraufhin folgten ein paar Stunden Fahrt durchs Hochland, die Begegnung mit einem Dudelsackspieler und die Besichtigung einer Wollfabrik in New Lennark. In Edinburgh hatten wir, neben der Besichtigung von Edinburgh Castle und der humorvollen Stadtrundfahrt, jede Menge Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und natürlich auch die lokale Küche auszutesten. Zu unseren persönlichen Highlights zählen wir das gemeinsame Erklimmen des Arthur's Seat, des höchsten Bergs in Edinburgh. Bei so viel Action gingen die Tage schnell vorbei, doch letztendlich war jeder nach dem Nachhauseweg froh, wieder im trauten Solingen daheim zu sein!

Lauritz Bremer und Jannis Setzer (EF)

CONGRATULATIONS. Alexandra Silaeva und Laura Stitz (beide Q1) haben ihre Sprachzertifikate „Cambridge English Level 1 in ESOL International (FCE)“ erhalten. Sie waren als diesjährige Kandidatinnen unserer Schule im Rahmen des NRW-Schulprojekts zu einer international renommierten Englischprüfung in Wuppertal angetreten. Dort stellten sie ihr überdurchschnittliches Können unter Beweis. Die Mitglieder des „Cambridge Certificate Clubs“ freuen sich über diesen Erfolg und bereiten sich bereits auf die nächste Prüfungsrunde im März 2017 vor. Weitere Interessenten sind willkommen!

Susanne vom Feld

NACHRICHTEN AUS DER SV. Im Rahmen der diesjährigen Fußball-EM veranstaltete die Schülerversammlung über mehrere Spieltage ein Fußballturnier für alle Klassen der Sekundarstufe I. Begeistert spielten im Finale auch Klassen unterschiedlicher Jahrgänge gegeneinander. Auch wenn natürlich um einen EM-Pokal gekämpft wurde, stand der Spaß am gemeinsamen Spiel im Vordergrund. Die Mädchen und Jungen auf dem Bolzplatz wurden mit Fan-Gesängen von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern lautstark angefeuert. Damit auch im kommenden Schuljahr solche Aktionen und Projekte im Rahmen von `Schule ohne Rassismus / Schule mit

Courage´ erfolgreich geplant und durchgeführt werden können, braucht die SV im kommenden Schuljahr engagierte Schülerinnen und Schüler. Um bei der SV mitzumachen, muss man nicht unbedingt Klassensprecherin oder Klassensprecher sein. Unmittelbar nach den Ferien findet die Wahl der SV-Mitglieder statt und ihr könnt dabei sein!!! Die SV verabschiedet sich von Lina Oster, Till Kosciessa, Celina Potyka und Charlotte Meis und gratuliert zum bestandenen Abitur. Vielen Dank für euren mehrjährigen Einsatz im Interesse aller Schülerinnen und Schüler der ACG!
Eure SV

PROJEKTKURS ZEITZEUGENTHEATER. Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 beschäftigten sich unter der Leitung von Suse Pless und Bernd Teepe 20 Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe Q1 im Rahmen eines Projektkurses mit Biographien jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger und deren Erlebnissen in der Zeit des NS-Regimes. Nach intensiver Recherche zu den politischen Umständen der Zeit zwischen 1933 und 1945 haben die Schülerinnen und Schüler Interviews mit drei jüdischen Zeitzeugen geführt. Die Ergebnisse wurden anschließend in Dialoge umgearbeitet, die mit Kommentaren zu den jeweiligen politischen Ereignissen versehen in Form einzelner Episoden szenisch dargestellt wurden. Die letzte Phase bis zur Aufführung war geprägt von Theaterarbeit, um die Botschaften der Szenen deutlich sichtbar zu machen.

Ein wichtiger Aspekt dieses Projektkurses war aber auch, unserer Verantwortung als Schule gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gerecht zu werden, indem wir dem Gedanken des "Nie wieder" Rechnung tragen, indem wir die Erinnerung an die Judenverfolgung und den Holocaust während des Naziregimes wach halten und somit dazu beitragen, die Erinnerung an die unzähligen Opfer dem Vergessen zu entreißen. Für die Überlebenden ist es der größte Sieg über Hitler, gemeinsam an einer menschlicheren Zukunft zu bauen. Dazu wollen wir mit diesem Projekt beitragen. Die Erfahrungen des intensiven Kontaktes mit den alten Menschen und deren freundlicher Offenheit, mit der diese den Schülerinnen und Schülern begegnet sind, bedeutet für die junge Generation ein nachhaltiges und prägendes Erlebnis. Auch für die Zeitzeugen ist die Erfahrung des Engagements, mit der die Schülerinnen und Schüler sich mit der Thematik auseinandergesetzt haben, eine sehr wichtige und positive Erfahrung, die ihnen das Vertrauen vermittelt, dass die junge Generation sich ihrer Verantwortung für eine menschliche Welt bewusst ist. Seinen abschließenden Höhepunkt fand das Projekt am 19. Mai 2016 mit der erfolgreichen Aufführung der erarbeiteten Szenen in Anwesenheit zweier Zeitzeugen. Der Applaus und die vielfache positive Resonanz zeigten allen Beteiligten noch einmal deutlich, dass sich die intensive Vorbereitung wirklich gelohnt hat.
Suse Pless

SCHÜLERAUSTAUSCH MIT NESS ZIONA. 17 deutsche Schülerinnen und Schüler und 20 israelische Austauschschülerinnen und -schüler der Ben Gurion High School freuten sich mit ihren Lehrern auf ein Wiedersehen in Solingen. Neben der obligatorischen Stadtrundfahrt und einem Empfang beim OB Tim Kurzbach beschäftigten sich die Jugendlichen in Solingen mit der Geschichte von Alexander Coppel. Zusammen erlebten wir in der Cobra das Musical „Billy Elliot“, das zwar auf Hebräisch aufgeführt, aber von allen verstanden wurde; Musik und Tanz verbindet! Weitere Höhepunkte waren der Besuch des Solinger Mahnmales, die gemeinsame Gedenkfeier auf dem Jüdischen Friedhof sowie die anschließende Sabbatfeier. Die letzten drei Tage verbrachte die Gruppe gemeinsam in Berlin. Zunächst verschafften wir uns durch eine geführte Stadtrundfahrt einen kleinen Überblick über unsere Hauptstadt. Den Besuch bei „Madame Tussaud“ fanden alle sehr unterhaltsam. Besonders eindrucksvoll war die Besichtigung der Gedenkstätte Sachsenhausen, wo wir eine bewegende Gedenkfeier durchführen konnten.

Ein großes und herzliches „Dankeschön“ gilt allen beteiligten Eltern, die sehr engagiert die Gäste liebevoll bewirteten und ihnen ein Zuhause gaben.
Simone Sassin





SKIFREIZEIT. Vom 29.01.2016 bis zum 06.02.2016 waren wir, der 12. Jahrgang, auf Skifreizeit. Nach ca. 12 Stunden Busfahrt kamen wir endlich in Oberveellach in Österreich an. In unseren Skigruppen, welche von unseren Lehrern geleitet wurden, lernten vor allem die Anfänger unter uns in den ersten Tagen grundlegende Dinge bezüglich Skiern und Skifahren kennen. Jede erfolgreich absolvierte Übung wurde in der Anfängergruppe mit Schokolade von Frau Groß, unserer stets geduldigen Gruppenleiterin, belohnt. Natürlich kam es auch zu einigen Bruchlandungen, die uns aber nicht den Spaß nahmen, ganz im Gegenteil, danach packte uns erst recht der Ehrgeiz. Besonders auffallend war der Zusammenhalt des Jahrgangs, der durch die gemeinsam erlittenen Fehlschläge und die stets mit großem Applaus honorierten Erfolge intensiv gefestigt wurde. Jeder sorgte sich um jeden. Einer fiel hin und schon waren zahlreiche Helfer unterwegs, um ihm wieder auf die Skier zu helfen. Die positiven Erlebnisse und die schönen Tage behalten wir sicherlich lange in guter Erinnerung, die kleineren Verletzungen sind fast schon vergessen.

Katja Araújo Bothelo und Linda Lord

ENGLISH READING COMPETITION. In den letzten Wochen wurden in den Klassen der Jge. 5-7 eifrig englische Texte gelesen. Viele mutige Schülerinnen und Schüler nahmen am Englisch Vorlesewettbewerb innerhalb ihrer Klassen teil und es galt, die zwei besten Schüler/innen zu ermitteln. Die zwei Klassensieger/innen traten am 07.06. gegen die Sieger/innen der anderen Klassen ihres Jahrgangs an. Diesmal mussten sie nicht nur einen bekannten, sondern auch einen unbekannt Text vor einer Jury vorlesen. Am 20.6.2016 war es soweit: Die acht Sieger/innen der Jahrgangswettbewerbe traten im Finale gegen die Sieger/innen von zwei anderen Gesamtschulen (Gesamtschule Köln-Rodenkirchen und Gesamtschule Höhscheid, Solingen) an und lasen auch in der letzten Runde jeweils einen bekannten und einen unbekannt Text. Danke allen mutigen Schülerinnen und Schülern, die am Englisch Vorlesewettbewerb teilgenommen haben. Herzlichen Glückwunsch den vier Sieger/innen unserer Schule:

Jg. 5: Aruna Maly, 5b (1st), Jg. 6: Simona Di Michele, 6d (1st), Jg. 7/G: Léonie Fey, 7b (2nd), Jg. 7/E: Fiona Avdyli, 7f (2nd) Inga Stoffers und Eldin Gudzevic

BESUCH IN BETHEL. Auch in diesem Schuljahr besuchten die Religionskurse des 10. Jahrgangs mit mehr als 120 Schülerinnen und Schülern die von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel bei Bielefeld. Bethel heißt „Haus Gottes“. Und dieser Name ist seit der Gründung im Jahr 1967 Programm: Kranke, behinderte, alte und sozial benachteiligte Menschen sollen in Bethel einen angemessenen und auf ihre jeweiligen Bedürfnisse ausgerichteten Ort zum Leben und Arbeiten finden. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler durften dieses Programm in den verschiedensten Einrichtungen Bethels kennenlernen. Ihnen wurde von den leitenden Referenten eine interessierte Mitarbeit und ein vorbildliches Verhalten attestiert. Dieser Einschätzung schließen sich die begleitenden Lehrkräfte ausnahmslos an.

Michael Sandmüller

AUSTAUSCH MIT NICARAGUA. Vom 26.6. bis 27.7. besuchen 11 SchülerInnen mit 2 LehrerInnen unsere Partnerschule in Nicaragua. Im Rahmen unseres Austauschthemas „Wälder beschützen, bewahren, wiederaufbauen“ werden wir unter anderem Bäume pflanzen und Lehmöfen mit den Familien bauen, damit sie beim Kochen weniger Holz verbrauchen. Wir werden Bilder und Filmberichte aus Nicaragua mitbringen und damit unsere Schule über den Stand der unterstützten Projekte berichten. Über gut erhaltenen Trödel für unseren Stand auf dem Zöppkesmarkt würden wir uns sehr freuen.

Manni Roll-Meures

STUDIUM AN DER ACG. Nachdem die Bildungsmesse Forum Beruf seit vielen Jahren erfolgreich von der Stadt Solingen durchgeführt wurde, entstand die Idee, den Bereich der Studieninformation für die Oberstufenschüler auszulagern, um das Angebot punktgenauer auf die verschiedenen Interessentengruppen abzustimmen. Die „Stubos“ Birgit Görner und Suse Pless, die in der Vorbereitungsgruppe dieser Messe mitarbeiteten, konnten die Initialveranstaltung an unsere Schule holen. Nach fast einem Jahr Vorbereitungszeit und dank der unermüdlichen Unterstützung durch unseren Hausmeister Herrn Soffel wurde die Messe, die am 22. April 2016 durchgeführt wurde, zu einem großen Erfolg. Etwa dreißig Aussteller, Universitäten, Fachhochschulen, Organisationen, Arbeitsamt und Firmen stellten sich mit ihren Ständen, in Workshops und Vorträgen den etwa 1000 Besuchern im Laufe des Tages dar.

Suse Pless

Liebe Leserinnen und Leser,
mit diesem Elternbrief verabschieden wir uns aus der Redaktion und damit von Ihnen. Wir haben immer gerne die Vielfalt unserer Schule im Elternbrief festgehalten, geben ihn nun aber in andere Hände.
B. und K. Garschagen